

Aurubis weiter auf Erfolgskurs

- **Gutes Ergebnis erfüllt Erwartungen**
- **Effizienzsteigerungsprogramm zeigt geplante Erfolge**
- **Ergebnisprognose für das Gesamtjahr 2016/17 wird bestätigt**

Hamburg, 10. August 2017 – Der Aurubis-Konzern (Aurubis) erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016/17 ein operatives Ergebnis vor Steuern (EBT) von 211 Mio. € (Vj. 148 Mio. €). Wegen gestiegener Metallpreise erhöhte sich auch der Konzern-Umsatz um rund 1.113 Mio. € auf 8.189 Mio. €.

Die Entwicklung des operativen EBT ist insbesondere auf höhere Konzentrationsdurchsätze zurückzuführen, trotz des gesetzlichen Wartungsstillstands im 1. Quartal des Geschäftsjahres in Hamburg. Die Vergleichsgröße des Vorjahres war allerdings ebenfalls beeinflusst durch einen Großstillstand, und zwar im bulgarischen Pirdop. Ebenso stützten das Ergebnis relativ hohe Schmelz- und Raffinierlöhne für Kupferkonzentrate aufgrund des vorteilhaften Einsatzmixes von Aurubis. Zusätzlich trugen hohe Raffinierlöhne für Altkupfer bei gutem Angebot das Ergebnis. Darüber hinaus profitierte Aurubis von einem erhöhten Metallmehrausbringen bei gestiegenen Metallpreisen sowie von dem für das Unternehmen günstigen US-Dollar-Kurs im Berichtszeitraum.

Das vor allem im 1. Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres auf den globalen Märkten bestehende Überangebot an Schwefelsäure und die daraus resultierenden schwachen Erlöse drückten auf das EBT. Auch die niedrigere Kathodenprämie wirkte sich aus.

Eine gestiegene Nachfrage nach Flachwalzprodukten führte auch bei deren Vorprodukten, den Stranggussformaten, zu höheren Absätzen. Der Absatz von Gießwalzdraht war hingegen schwächer als im Vorjahr.

Der operative ROCE (unter Berücksichtigung des operativen EBIT der letzten 4 Quartale) stieg auf 13,0 % (Vj. 11,2 %).

Auf Basis IFRS erzielte Aurubis ein EBT von 371 Mio. € (Vj. 98 Mio. €). Das IFRS-Ergebnis enthält im Gegensatz zum operativen Ergebnis u. a. Bewertungseffekte durch Kupferpreisschwankungen. Für die Beurteilung des Geschäftsverlaufs und für die Steuerung des Unternehmens ist für Aurubis daher das operative Ergebnis ausschlaggebend.

*„Das 3. Quartal war mit einem operativen EBT von 93 Mio. € außerordentlich gut“, fasst **Jürgen Schachler, Vorstandsvorsitzender der Aurubis AG**, zusammen. „Insbesondere die Performance in Bulgarien, wo wir seit dem Stillstand im vergangenen Jahr verstärkt komplexe Materialien durchsetzen können, hat positiv zum Ergebnis beigetragen. Zusätzlich haben wir das gute Schrottangebot genutzt und hohe Raffinierlöhne erzielt. Auch das Effizienzsteigerungsprogramm konnte zu dem guten Ergebnis beitragen.“*

Das Effizienzsteigerungsprogramm ist Teil des Transformationsprogramms ONE Aurubis, mit dem die Voraussetzungen zur Erreichung der Vision 2025 geschaffen werden, die Aurubis im März 2017 vorgestellt hatte. Bis zum Geschäftsjahr

Aurubis AG

Michaela Hessling
Executive Director Corporate
Communications
Telefon +49 40 7883-3053
m.hessling@aurubis.com

Malte Blombach
Senior Communications
Manager
Telefon +49 40 7883-3037
m.blombach@aurubis.com

Hovestrasse 50
D-20539 Hamburg

www.aurubis.com

2019/20 will Aurubis das EBITDA um mehr als 200 Mio. € steigern. Mit wesentlichen Beiträgen aus den Werken Lünen und Hamburg sowie der Business Line Flat Rolled Products wurden bereits bis jetzt über 80 % des Jahresziels von rund 30 Mio. € erreicht.

Neben den durch das Effizienzsteigerungsprogramm erzielten Ergebnisverbesserungen schreiten auch weitere Projekte aus ONE Aurubis voran. Derzeit passt das Unternehmen seine Strategie an die Vision 2025 an. Sie wird – vorbehaltlich der Genehmigung durch den Aufsichtsrat – am 13. Dezember 2017 zur Präsentation der Geschäftsjahreszahlen vorgestellt. Ein wesentliches Strategieelement wird dabei das interne Wachstumsprojekt „Future Complex Metallurgy“ sein, das eine Ausweitung der Verarbeitung komplexer Rohstoffe beinhaltet, Durchlaufzeiten für Edelmetalle verkürzt und ein optimiertes Ausbringen von weiteren Metallen ermöglicht.

Ebenfalls erarbeitet Aurubis gerade die Details einer neuen Organisationsstruktur, die sich stärker an den Wertschöpfungsprozessen im Unternehmen ausrichten wird. Sie soll zu Beginn des nächsten Geschäftsjahres am 1. Oktober 2017 in Kraft treten.

Ausblick

Insgesamt erwartet Aurubis auf den Rohstoff- und Produktmärkten weiterhin eine stabile bis gute Marktlage. Das Unternehmen geht bis zum Ende des Geschäftsjahres bei den Kupferkonzentraten von zufriedenstellenden Schmelz- und Raffinierlöhnen aus, obwohl diese auf dem Weltmarkt derzeit unter Druck stehen. Um ein höheres Niveau zu halten, hilft die Kernkompetenz von Aurubis, komplexe Konzentrate zu verarbeiten. Im Altkupfermarkt sieht der größte Kupferrecycler der Welt in den nächsten Monaten ein gutes Mengenangebot bei entsprechend hohen Raffinierlöhnen.

Bei den Schwefelsäureerlösen geht Aurubis von einer leichten Erholung aus, sofern sich die verbesserte Entwicklung an den Absatzmärkten fortsetzt.

Für Kupfergießwalzdraht zeichnet sich derzeit ein stabiler Absatz ab, der jedoch unter dem Vorjahr liegen wird. Für Strangguss- und Bandprodukte erwartet Aurubis hingegen eine Nachfrage leicht über Vorjahresniveau.

Trotz des sich aktuell abschwächenden US-Dollars erwartet der Konzern aufgrund seiner Hedging-Strategie weiterhin positive Ergebnisbeiträge.

Erneut bestätigt **Jürgen Schachler** die Prognose für das Gesamtjahr: *„Wir gehen von einem gegenüber dem Vorjahr deutlich steigenden operativen Ergebnis vor Steuern und einem leicht steigenden ROCE aus.“*

Den vollständigen Bericht über die ersten drei Quartale des Geschäftsjahres 2016/17 finden Sie unter www.aurubis.com

Aurubis - Metals for progress

Die Aurubis AG ist ein weltweit führender Anbieter von Nichteisenmetallen. Das Unternehmen verarbeitet komplexe Metallkonzentrate, Altmetalle und metallhaltige Recyclingstoffe zu Metallen mit höchster Qualität. Unter anderem produziert Aurubis jährlich mehr als 1 Mio. t Kupferkathoden und daraus diverse Kupferprodukte wie Gießwalzdraht, Stranggussformate, Walzprodukte, Bänder sowie Spezialdrähte und Profile aus Kupfer und Kupferlegierungen. Zudem ist Aurubis der weltweit größte Kupferrecycler.

Mit seinem Leistungsangebot gehört Aurubis zur Spitzengruppe der Branche. Kernkompetenz ist die Verarbeitung und optimale Verwertung von Konzentraten mit komplexen Qualitäten und infolgedessen ein breites Produktportfolio. Hierzu gehören Edelmetalle, Selen, Blei und eine Reihe anderer Produkte wie Schwefelsäure und Eisensilikat.

Aurubis beschäftigt mehr als 6.400 Mitarbeiter, verfügt über Produktionsstandorte in Europa und den USA sowie über ein ausgedehntes Service- und Vertriebssystem für Kupferprodukte in Europa, Asien und Nordamerika.

Zu den Kunden von Aurubis zählen u. a. Unternehmen der Halbzeugindustrie, der Elektro-, Elektronik- und der Chemieindustrie, sowie Zulieferer für die Branchen Erneuerbare Energien, Bau- und Automobilindustrie.

Aurubis ist auf nachhaltiges Wachstum und Wertsteigerung ausgerichtet: Die wesentlichen Inhalte der Strategie sind der Ausbau der führenden Marktposition als integrierter Kupfer- und Metallhersteller, die Erschließung neuer Märkte durch das Angebot von Metallen für Zukunftsindustrien, das Nutzen von Wachstumschancen und der verantwortliche Umgang mit Menschen, Ressourcen und der Umwelt.

Die Aurubis-Aktie gehört dem Prime Standard-Segment der Deutschen Börse an und ist im MDAX und dem Global Challenges Index (GCX) gelistet.

Weitere Informationen: www.aurubis.com

Auf einen Blick

Kennzahlen Aurubis-Konzern		3. Quartal			9 Monate		
		2016/17	2015/16	Veränderung	2016/17	2015/16	Veränderung
Umsatz	Mio. €	2.761	2.351	17 %	8.189	7.076	16 %
Rohergebnis	Mio. €	319	264	21 %	1.027	722	42 %
Rohergebnis operativ	Mio. €	313	240	30 %	867	766	13 %
Personalaufwand	Mio. €	120	114	5 %	357	337	6 %
Abschreibungen	Mio. €	33	33	0 %	99	98	1 %
Abschreibungen operativ	Mio. €	32	31	3 %	96	93	3 %
EBITDA**	Mio. €	132	94	40 %	476	210	> 100 %
EBITDA operativ**	Mio. €	126	70	80 %	316	254	24 %
EBIT	Mio. €	99	61	62 %	377	112	> 100 %
EBIT operativ	Mio. €	94	39	> 100 %	220	161	37 %
EBT	Mio. €	99	58	71 %	371	98	> 100 %
EBT operativ*	Mio. €	93	35	> 100 %	211	148	43 %
Konzernergebnis	Mio. €	77	42	83 %	285	72	> 100 %
Konzernergebnis operativ	Mio. €	71	26	> 100 %	161	109	48 %
Ergebnis je Aktie	€	1,70	0,94	81 %	6,32	1,58	> 100 %
Ergebnis je Aktie operativ	€	1,59	0,57	> 100 %	3,57	2,40	49 %
Netto-Cashflow	Mio. €	150	203	-26 %	191	45	> 100 %
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	Mio. €	26	41	-37 %	131	107	22 %
ROCE operativ*	%	-	-	-	13,0	11,2	-
Kupferpreis (Durchschnitt)	US\$/t	5.662	4.729	20 %	5.591	4.765	17 %
Kupferpreis (Stichtag)	US\$/t	-	-	-	5.908	4.827	22 %
Belegschaft (Durchschnitt)		6.473	6.380	1 %	6.473	6.337	2 %

* Konzernsteuerungskennzahlen.

Erläuterung des Ergebnisses in der Kommentierung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage.

** Der EBITDA (EBITDA operativ) ermittelt sich aus EBIT (EBIT operativ) zuzüglich Abschreibungen (Abschreibungen operativ).

Im vorliegenden Bericht können sich aufgrund von Rundungen geringfügige Abweichungen bei Summenangaben ergeben.

Produktion/Durchsatz		3. Quartal			9 Monate		
		2016/17	2015/16	Veränderung	2016/17	2015/16	Veränderung
BU Primärkupfererzeugung							
Konzentratdurchsatz	1.000 t	634	373	70 %	1.804	1.572	15 %
Alt-/Blisterkupfereinsatz	1.000 t	24	20	20 %	80	79	1 %
Schwefelsäureproduktion	1.000 t	630	349	81 %	1.757	1.503	17 %
Kathodenproduktion	1.000 t	158	135	17 %	467	438	7 %
BU Kupferprodukte							
Alt-/Blisterkupfereinsatz	1.000 t	66	83	-20 %	234	233	0 %
KRS-Durchsatz	1.000 t	75	58	29 %	197	189	4 %
Kathodenproduktion	1.000 t	136	121	12 %	396	375	6 %
Gießwalzdrahtproduktion	1.000 t	186	206	-10 %	541	588	-8 %
Stranggussproduktion	1.000 t	52	46	13 %	146	132	11 %
Flachwalzprodukte und Spezialdrahtproduktion	1.000 t	61	59	3 %	172	164	5 %